



Die Adventsmails 2025

der Klinikseelsorge Erlangen



19. Dezember 2025

Happy Birthday! Noch fünfmal schlafen, dann ist Heilig Abend und Jesus hat Geburtstag. „Boah! Jesus hat an Weihnachten Geburtstag. Das ist ja voll doof, da kriegt er ja nur einmal Geschenke!“ empört sich ein Grundschulkind. Dass dann auch noch die Geschenke für das Jesuskind verspätet kamen (mit den heiligen drei Königen) macht es auch nicht besser. Noch dazu war das so komisches Zeug, mit dem man nicht viel anfangen kann.

Wie ist es, in der Advents- und Weihnachtszeit Geburtstag zu haben? Die meisten Dezemberkinder, denen ich begegnet bin, haben für sich und ihre Familien eine erträgliche bis gute Lösung gefunden. Man gewöhnt sich auch dran, war ja schließlich das ganze Leben klang schon so. Je näher allerdings der Geburtstag an die Feiertage rückt, gar noch auf der „falschen“ Seite, also zwischen Weihnachten und Sylvester liegt, desto eher gibt es auch diese leichten Klagen: „Ach, da mag doch keiner (mehr) feiern, da kommt doch eh nie Besuch“ oder „Jetzt habe ich wieder reingefeiert, weil's eben für alle praktisch war. Aber an meinem eigentlichen Geburtstag haben alle geschlafen.“ (Das vor allem bei den zu Neujahr Geborenen).

Das eigene Fest in einer allgemeinen Festzeit zu haben fühlt sich komisch an. „Nur einmal Geschenke“ ist da nicht das Hauptproblem. Selbst als Person gesehen und gewürdigt zu werden ist wohl eher der Wunsch. Selbst den Tag (oder eben einen Teil) gestalten zu können. „Wir sind für Dich gekommen.“ „Ich nehme mir Zeit, an Deinem Tag, trotz trubeliger Festzeit“. „Es soll Dein Vormittag/Nachmittag/Abend sein.“ Das von anderen zu spüren zu bekommen ist das wichtigste Geschenk. Weil es schön ist, Geburtstag zu haben. Vor allem, wenn sich andere mitfreuen können.



Die Adventsmails 2025

der Klinikseelsorge Erlangen



19. Dezember 2025

Und deshalb möchte ich heute ganz besonders allen „Happy Birthday!“ wünschen, die heute, am 19. Dezember und an oder zwischen den Feiertagen Geburtstag haben.

Ich wünsche Ihnen, dass die Rituale, die Sie für Ihren Tag in dieser besonderen Zeit entwickelt haben, passen, tragen und Ihnen Freude bereiten. Oder Sie sich jetzt daran wagen, ein Ritual/einen Brauch zu gestalten das /der Ihren Tag zu einem besonderen Geburtstag werden lässt, an dem Sie im Mittelpunkt stehen dürfen. Weil Sie es wert sind. Das will der, auf dessen „Geburtstag“ alle warten, gewiss nicht schmälern.

Pfrin. Andrea Schäfer, INZ